



Die ersten BMX- und Parkour-Kunststücke konnten bei der Präsentation des Baufortschritts bereits vorgeführt werden.

Foto: Jopp

In neuer Trendsport-Halle geht es rund

FREIZEIT Ende September ist die Eröffnung geplant. Die Umbauarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Die drei beteiligten Vereine freuen sich über den Baufortschritt.

VON ANNA JOPP, MZ

REGENSBURG. Die ersten Skaterampen sind montiert, die LED-Beleuchtung installiert: Knapp drei Monate nach Mietbeginn nähern sich die Umbauarbeiten in der Telis Finanz AG-Halle an der Lilienthalstraße ihrem Abschluss. Auf 1500 Quadratmetern entsteht eine gemeinsame Trendsport-Halle für die Sportarten BMX und Skateboarden/Inlineskaten (spot Regensburg), Parkour (Parkour Regensburg) und Boule/Pétanque (Boule Club Ratisbonne).

„Regensburg ist eine innovative Stadt, in der Sportler aller Sportarten zusammenarbeiten“, lobt spot-Vorsitzende Patricia Hajak diese gemeinsame Lösung. Es gebe in Regensburg zwar bereits mehrere Skateanlagen

und einen Dirtpark für BMX-Fahrer, im Winter und bei schlechter Witterung hätten die Jugendlichen ihrem Sport aber bisher gar nicht oder nur an informellen Orten nachgehen können. „Für eine ausreichend hohe BMX-Halle musste man bisher nach Ulm oder Linz fahren“, sagt Hajak. Für die neue Halle werde daher auch große Nachfrage von außerhalb erwartet.

160 Mitglieder in vier Jahren

Auch Max Rieder, Vorsitzender des Parkour Regensburg, kann die Eröffnung der Trendsporthalle kaum erwarten: „In den vier Jahren seit Gründung unseres Vereins haben wir über 160 Mitglieder hinzugewonnen. Die-

sen Andrang können wir bisher nicht bewältigen und mussten schon mehrere Interessenten abweisen.“ Innerhalb der nächsten Jahre, so glaubt er, würden, vergleichbar mit dem derzeitigen Trend im Sportklettern und Bouldern, in jeder größeren Stadt Hallen für die Hindernislauf-Sportart Parkour entstehen.

Der Boule- und Petanque-Verein Boule Club Ratisbonne erhofft sich durch das neue Hallengelände die Möglichkeit, nationale und internationale Wettbewerbe in Regensburg abzuhalten. „Hier bietet sich die einmalige Chance, vielen Anhängern der Fun- und Trendsportarten eine Heimat und Trainingsstätte ganzjährig zur Verfü-

gung zu stellen“, sagte Oberbürgermeister Joachim Wolbergs bei einer Besichtigung des Baufortschrittes am Dienstag. Besonders bedankte er sich bei der Telis Finanz AG, die die Halle unkompliziert vermietet und für den Umbau freigegeben habe.

Die sportliche Vielfalt steigern

Sport- und Freizeitreferent Dr. Hermann Hage sieht in der Trendsporthalle vor allem die Möglichkeit, die sportliche Vielfalt der Stadt zu steigern und zu zeigen, „dass wir auch jenseits von Publikumssportarten wie Fußball und Eishockey in den Sportstandort Regensburg investieren“.

Die Innenausstattung der Halle mit Bahnen und Hindernissen wird, abgesehen von 30 Prozent Sportförderung durch die Stadt Regensburg, von den Vereinen selbst aus Eigenmitteln und Spenden finanziert und größtenteils eigenhändig durchgeführt. Für die endgültige Fertigstellung der Arbeiten sei man aber noch auf weitere Spenden angewiesen. Die offizielle Eröffnung der Trendsporthalle ist für den 30. September um 20 Uhr geplant.

VEREINE UNTER EINEM DACH

► **Parkour:** Der Grundstein für die Regensburger Parkour-Community wurde 2008 gelegt. Dort trafen sich die ersten lokalen Traceure zu Trainingsrunden. Aufgrund der steigenden Nachfrage und der rechtlichen Schwierigkeiten wurde 2012 ein gemeinnütziger Jugendverein in Regensburg gegründet.

► **spot e.V.:** „spot“ ist der Ort, an dem man sich zum Skateboarden, BMX-Fahren oder Inlineskaten trifft. Mit der Eintragung in den Vereinsregister ist der Verein eine anerkannte Körperschaft mit voller Rechtsfähigkeit. Zweck ist die Schaffung von optimalen Voraussetzungen für eine witterungsunabhängige Anlage.